

Beim Congressional Cup aufrütteln: Poole schließt sich Canfield, Berntsson & Monnin im Halbfinale an

Aus dem Englischen [LINK](#) zum Original Text in Englisch

18. September 2021 concup1 sLONG BEACH, Kalifornien 18. September 2021 - - Es war nicht nur das plötzliche Erdbeben der Stärke 4,3, das den Congressional Cup an diesem Wochenende durcheinander brachte. Das temperamentvolle Rennen, das am Mittwoch, dem 15. September, begonnen hatte, fand fünf Skipper, die um den letzten Platz in der Halbfinalrunde bei diesem prestigeträchtigen Long Beach Yacht Club, der World Match Racing Tour, kämpften.

Zu Beginn des vierten Tages blieben nur noch zwei Rennen in der Doppel-Round-Robin-Serie: knappe 1,5 Punkte trennten die fünf Hoffnungsträger. Jeffrey Petersen (USA) und Emil Kjaer (DEN) gingen jeweils 1:1; während David Woods (USA) Niederlagen gegen Petersen und Johnie Berntsson (SWE) ihn von der Jagd ausgeschlossen haben. Aber als Chris Poole (USA) seine beiden Matches – einschließlich eines atemberaubenden Siegs gegen Berntsson – übertraf, überholte er das Feld und landete im Halbfinale auf dem letzten Platz.

"Ich dachte, es wäre eine große Aufgabe, durchzukommen", gab Poole nach einem Eröffnungsrekord von 2-5 zu. „Dies ist eine wirklich harte Veranstaltung und das Wettbewerbsfeld ist wirklich tief. Und die jüngeren Jungs, die wir beim Ficker Cup gesehen haben, sind nicht langsam ... also diese Konkurrenz zu haben: Es war wirklich eine große Herausforderung.“

„Es gab viele Faktoren, die passieren mussten, damit wir unsere beiden Rennen gewinnen konnten: Das ist alles, worüber wir die Kontrolle hatten“, so Poole weiter. „Aber die Jungs auf meinem Boot haben einen phänomenalen Job gemacht und die Chips fielen zu unseren Gunsten.“ Poole nannte seine Paarung mit Berntsson im Halbfinale einen „Faustkampf“ – bei dem Poole eine schwarze Flagge erhielt. Sie beendeten den Tag 2-2.

Taylor Canfield (USA) hatte als Spitzenreiter der ersten Etappe Eric Monnin (SUI) als seinen Gegner im Halbfinale gewählt. Canfield, viermaliger Champion des Congressional Cup, beendete den Tag mit 2:1 gegen Monnin, der noch keinen Crimson Blazer gewonnen hat. Ihr zweites Rennen im Halbfinale wurde wegen einer Winddrehung abgebrochen.

Der Congressional Cup 2021 markiert Monnins achten Titelversuch. "Für uns ist es wirklich cool, im Halbfinale zu sein: Es ist unser erstes Mal", bemerkte Monnin, die heute ebenfalls mit schwarzer Flagge markiert wurde. „Wir haben auf diesen Booten immer ein bisschen Mühe, uns an die Bedingungen anzupassen, aber das ist eine große Chance. Wir wollen eine gute Leistung bringen, also lassen wir uns diese Chance nicht entgehen.“

Am Freitagnachmittag waren die Teams nach vier Runden im Round-Robin-Rennen für das wichtigste Spiel des Tages in den Club zurückgekehrt: den Junior Congressional Cup. LBYC Junior Sailors – im Alter von 11 bis 15 Jahren – wurden mit Congressional Cup Skippern für ernsthaften Spaß in Alamos Bay gepaart.

Begeistert montierten sie ihre FJs und legten an, der Abendwind frisch und kühl. OCS am Start, Madison Mansour und Crew, Jeffrey Petersen, duckten sich zurück zur Linie, und in der geschwollenen Brise kippte: die junge Madison aus dem Boot werfen! Schnell zurückgeholt, würde sie im Rennen auf den fünften Platz zurückprallen.

Aber zuerst musste die Flotte dreimal umsegeln, in den böigen Sundownern wenden und halsen, prekär krängend. Chris Poole, Crewing für Kai Bramble, wurde wütend gesehen, während andere gerade noch aufrecht blieben.

Der Wettbewerb war lebhaft, als die Skipper und ihre Pro-Crews den Kurs umkreisten, Fans und Familie jubelten vom Balkon des LBYC aus. An der Spitze des Feldes gab es häufige Führungswechsel, insbesondere als sich die Flotte dem Gegenwind-Ziel näherte.

sept18 2021 concup2 sIn den letzten Momenten überholten Walter McFarland und Crew Johnie Berntsson Alex Lech und Crew Taylor Canfield – sogar als Canfield, Clownerie, nach McFarlands FJ griff und ihn zurückhielt! Aber McFarland befreite sich und besiegte Lech um eine Bootslänge, während Jack Snow und Sam Gilmour den dritten Platz belegten.

Auf der Pressekonferenz am Abend wurde McFarland mit einem Crimson T-Shirt ausgezeichnet: eine Anspielung auf den Crimson Blazer, den der Congressional Cup-Sieger verdienen wird.

"Wir fangen sie jung an", lachte Lisa Meier von LBYC, die den Kongresspokal 2022 leiten wird. „Die Congressional Cup Skipper waren schon immer eine hervorragende Inspiration für unsere Junioren: Sie bieten Freundschaft und Vorbilder mit ihrer hohen Professionalität und Leistung.“

„Der Long Beach Yacht Club investiert in die Jugend und nicht nur in unsere eigene“, betonte Meier. Gemeinschaftlich fördert das MINT-Programm der Long Beach Yacht Club Sailing Foundation das Interesse an Wissenschaft, Technologie, Ingenieurwesen und Mathematik durch Segeln, mit praktischen integrierten Lernmöglichkeiten, die Bootfahren als Plattform nutzen.

„Zu sehen, wie viel Konzentration und Talent unsere jüngeren Ficker-Cup- und Congressional-Cup-Teilnehmer in den Sport einbringen, ist ermutigend“, so Meier weiter. „Es ist aufregend zu sehen, wie sich diese Jugendlichen auf die Teilnahme auf höchstem Niveau konzentrieren und dass sie das Gefühl haben, dass es einen Fahrplan gibt, um dies zu erreichen. Und wir wollen sicherstellen, dass die Tür für jeden offen steht, der sie betreten möchte.“